

**Pressemappe**

# **Melike Kara**

## ***Whispers***

### **Inhalt**

Pressemitteilung.....	2
Biografie.....	4
Rahmenprogramm und Ausstellungsrundgänge.....	5
Allgemeine Informationen .....	6

Pressemitteilung, 13.5.2026

**Melike Kara**  
***Whispers***  
**5.6.–23.8.2026**

Pressekonferenz bei den Deichtorhallen Hamburg: Do, 4.6.2026, 11 Uhr  
Pressevorbesichtigung im Kunsthaus Hamburg: Do, 4.6.2026, 13–15 Uhr  
Ausstellungseröffnung im Kunsthaus Hamburg: Do, 4.6.2026, 18 Uhr



Atelieraufnahme, 2025, © Melike Kara; Foto: Şirin Şimşek

**Für ihre Einzelausstellung im Kunsthaus Hamburg verbrennt die Künstlerin Melike Kara Teile ihres fotografischen Archivs und integriert die Überreste in eine raumgreifende Installation. Als Gartenlandschaft konzipiert, rückt *Whispers*, entstanden im Rahmen der 9. Triennale der Photographie Hamburg, den Akt des Loslassens und die sinnliche Erfahrung permanenter Transformation ins Zentrum.**

Melike Karas künstlerische Praxis bewegt sich seit Jahren an der Schnittstelle von persönlicher Archivarbeit, kollektiver Geschichtsschreibung und malerischer Übersetzung. Im Kunsthaus Hamburg radikalisiert sie diesen Ansatz, indem sie erstmals Fotografien aus ihrem eigenen Bildbestand verbrennt und in Asche überführt. Was bleibt, sind Spuren: Fragmente, Verdichtungen, materielle Rückstände von Bildern, die sich der Fixierung entziehen. Damit folgt sie einem erweiterten Verständnis von Fotografie: nicht als

statisches Bild oder Speicher von Vergangenen, sondern als Prozess – als zirkulierendes, sich veränderndes Medium der Erinnerung, Identität und Transformation.

Ausgangspunkt der für das Kunsthaus Hamburg neu entstandenen, raumgreifenden Installation bildet Melike Karas intensive Beschäftigung mit ihrem kurdischen Erbe, das sie über Jahre hinweg erforscht, archiviert und künstlerisch verarbeitet hat. Dabei richtete die Künstlerin den Blick bewusst auf die Schönheit kurdischer Traditionen – jenseits von Schmerz, Verfolgung und politischer Zuschreibung. *Whispers* markiert eine Wende in dieser Auseinandersetzung: Statt Identität zu repräsentieren und zu bewahren, fragt die Künstlerin, wie sie sich integrieren oder sogar auflösen lässt. Was bleibt, wenn die Geschichten, die wir über Herkunft und Zugehörigkeit erzählen, an Kontur verlieren? Welche Form von Wahrnehmung entsteht, wenn kulturelle Zuschreibungen nicht mehr im Zentrum stehen?

In der Ausstellungshalle des Kunsthauses übersetzt Melike Kara diese Fragen in einen Garten. Die Asche der Fotografien wird in die Installation integriert. Malereien liegen auf dem Boden, Bilder aus Kaffeesatz durchziehen den Raum wie sedimentierte Spuren der Vergangenheit. In manchen Bereichen wachsen Pflanzen, Kaffee tritt aus den Wänden aus, ergießt sich über Bildflächen und sammelt sich in Becken oder Pfützen. So entsteht eine lebendige, aber auch fragile Umgebung, die zwischen Entstehung und Auflösung oszilliert. Im Zusammenspiel von Wasser und Feuer, Kontinuität und Veränderung öffnet *Whispers* einen sinnlichen Erfahrungsraum, der individuelle Erinnerung nicht isoliert, sondern in Beziehung setzt. Die Installation fragt weniger nach Identität als nach geteilten Zuständen – und nach der Möglichkeit eines Miteinanders jenseits kultureller Zuschreibungen. Gerade im Licht gegenwärtiger politischer und gesellschaftlicher Verwerfungen wird das bewusste Loslösen von festgeschriebenen Bildern zu einem befreienden Akt der Selbstbefragung und -ermächtigung.

Unter der Leitung von Mark Sealy richtet die 9. Triennale der Photographie Hamburg den Blick auf die Bedeutung der Fotografie in unserer Zeit und zeigt, dass sie mehr kann als bloß beobachten. Im Kontext des diesjährigen Festivalthemas betrachtet, verdichtet die Arbeit von Melike Kara die Leitidee *Alliance, Infinity, Love – In the Face of the Other: Alliance* als bewegliche, sich stets neu formierende Beziehung zwischen Bildern, Körpern und Geschichten, *Infinity* als offener, nicht abschließbarer Prozess der Erinnerung und des Wandels und *Love* als zarte Form von Nähe und Zugehörigkeit, die Zuwendung und Offenheit bedarf.

Zeitlich parallel zur Ausstellung von Melike Kara zeigt das Kunsthaus Hamburg im Rahmen des diesjährigen Sommerprojekts der Stadtkuratorin Hamburg zum Thema Feuer eine Installation von Andrey Klassen im Projektraum Admiralitätstraße 75. Die Ausstellungen von Melike Kara, Andrey Klassen und *FIRE. From the Cosmos to the Commons*, die allesamt die destruktiven ebenso wie regenerativen Kräfte dieses Elements adressieren, werden in gemeinsamen Rundgängen am 27.6. und 25.7. miteinander in Bezug gesetzt.

Kuratiert von Anna Nowak

Mit freundlicher Unterstützung von



## **Biografie**

Melike Kara (\*1985, Bensberg, DE) ist eine medienübergreifend arbeitende Künstlerin mit einem Schwerpunkt auf Malerei. In ihrer Praxis untersucht sie Fragen von Wahrnehmung, Materialität und Transformation im Spannungsfeld von Bild und Raum. Neben der Malerei arbeitet Kara mit fotografischen Fragmenten, organischen Materialien und installativen Setzungen, die in vielschichtigen räumlichen Konstellationen zusammengeführt werden. Sie studierte bei Rosmarie Trockel an der Kunstakademie Düsseldorf. Ihre Arbeiten wurden international ausgestellt, u. a. im Yuz Museum, Shanghai (2018); im Wiels Contemporary Art Centre, Brüssel (2020); Kunstverein Göttingen (2020); Kölnischer Kunstverein (2021); im Carnegie Museum of Art, Pittsburgh (2022); in der Kunst Halle Sankt Gallen (2023); Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen Düsseldorf, Düsseldorf (2023); Museum De Fundatie, Zwolle (2023); Philara Foundation, Düsseldorf (2023) sowie in der Schirn Kunsthalle, Frankfurt (2024). Sie lebt und arbeitet in Köln.

**Rahmenprogramm**

Do, 4.6., 18 Uhr

Eröffnung

Einführung: Anna Nowak

*Panorama XXIII* mit Jeannel & Sofía Catalán

Fr, 5.6., 12 Uhr & 18 Uhr

*To the Rottenness I Say You Are My Father. And to the Worms My Sister and My Brother*

Performance von Toni Ehrhardt

Do, 2.7., 18 Uhr

*Panorama XXIV* mit 23qs & Laetizia

Sa, 25.7., 17 Uhr

*Sus viejas manos aún sabían cómo re-volver con un cucharón de palo, los sonidos de café*

Performance von Daniela Zambrano Almidón

Do, 6.8., 18 Uhr

*Panorama XXV* mit jinO.o & Charlie Spiegelfeld

Mi, 19.8., 21 Uhr

*WHEN BOUGAINVILLES WILL HAVE TAKEN OVER*

Kurzfilmprogramm kuratiert von Maïke Mia Höhne (Künstlerische Leitung, Kurzfilm Festival Hamburg)

Im Hinterhof von fux eG

In Kooperation mit fux Lichtspiele

**Ferienworkshops für Kinder und Jugendliche**

Mi, 15.7., 11-14 Uhr (7-12 Jahre)

Mi, 22.7., 11-14 Uhr (13-18 Jahre)

Teilnahme: 12 €

Anmeldung: [register@kunsthaushamburg.de](mailto:register@kunsthaushamburg.de)

**Ausstellungsrundgänge**

Do, 11.6., 18 Uhr mit Anna Nowak

Do, 2.7., 18 Uhr, mit Jaana Heine

So, 23.8., 15 Uhr, mit Anna Nowak

**Gemeinsame Ausstellungsrundgänge mit der Stadtkuratorin Hamburg**

Im Kontext von *FIRE. From the Cosmos to the Commons*

Sa, 27.6., 14 Uhr

Sa, 25.7., 14 Uhr

**Allgemeine Informationen**

Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag 11–18 Uhr

Montags geschlossen

Eintrittspreise

Regulär: 6 €

Ermäßigt: 4 €

Gruppen: 2 €

Der Eintritt zu den Veranstaltungen sowie die Teilnahme an Ausstellungsrundgängen sind kostenlos.  
Für Geflüchtete ist der Eintritt zur Ausstellung frei.

**Pressekontakt**

Lea Ziegler

presse@kunsthauhamburg.de

+ 49 40 335803

Kunsthau Hamburg

Klosterwall 15

20095 Hamburg